

Plenarprotokoll 19/61	Turnus 18.10 Uhr
Niederschrift der Rede zur Berichtigung gemäß § 86 Abs. 1 GO Abghs	Seite 4/8
	- vg -

Dr. Alexander King (fraktionslos):

Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich hoffe, dass die Linke ihren Antrag jetzt nicht zurückzieht, weil die AfD Zustimmung signalisiert hat.

[Heiterkeit bei der AfD –
Katalin Gennburg (LINKE): Oh, wie witzig!]

Das wäre sehr schade, denn ich würde auch gern zustimmen.

[Vereinzelter Beifall bei der AfD]

Denn der Umgang des Senats mit dem Sport- und Erholungszentrum ist eigentlich kaum nachvollziehbar. Man fragt sich, warum er überhaupt jahrelang um die Rückabwicklung des Verkaufs vor Gericht prozessiert hat. Die Überführung der Liegenschaft in das Vermögen Berlins war ja richtig, aber jetzt soll es womöglich abgerissen werden. Das kann ja wohl nicht wahr sein!

[Christian Gräff (CDU): Jetzt die Probe
aufs Exempel! Linke und AfD!]

Die Stadt braucht Sport- und Erholungsflächen. Berlin braucht das Sport- und Erholungszentrum gerade an dieser Stelle. Deshalb sind alle Initiativen zum Erhalt des SEZ richtig, weil die Berliner das SEZ brauchen.

Herr Gräff, Sie haben jetzt hier behauptet, das SEZ sei eine Ruine. Das ist wirklich eine sehr oberflächliche Betrachtung.

[Zuruf von Mathias Schulz (SPD)]

Natürlich sieht es verwahrlost aus, aber die Frage ist doch, in welchem Zustand ist die Bausubstanz?

[Christian Gräff (CDU): Genau!]

Das ist doch das Interessante. Es ist auch nicht so, dass sich noch nie Fachleute das SEZ angesehen hätten; vielleicht nicht im Auftrag des Senats, es gibt aber durchaus Leute, die Ahnung haben und die sagen, die Bausubstanz ist überhaupt nicht so, dass das Gebäude abrisseif wäre. Man kann das ja prüfen lassen, so wie die Linke das hier vorschlägt, aber die Vermutung liegt doch sehr nahe, dass die Sanierung wesentlich weniger kosten würde als die Neuanlage von Erholungsflächen oder der Neubau von Schwimm- und Turnhallen, für die das Land sowieso keinen Grund und Boden in diesem dichtbesiedelten Stadtgebiet hat. Von den ökologischen Fragen, die sich hier stellen, ganz abgesehen; Stichwort graue Energie. Dazu hat der Herr Kollege Schwarze etwas gesagt. Das ist ja immer ein großes Thema, nur nicht dann, wenn es konkret wird.

Die Bürger der ehemaligen DDR haben ja auch nicht nur nostalgische Gefühle, wenn es um das SEZ geht, sondern sie haben den Bau des SEZ finanziert. Und 2003 wurde

Plenarprotokoll 19/61 Niederschrift der Rede zur Berichtigung gemäß § 86 Abs. 1 GO Abghs	Turnus 18.10 Uhr
	Seite 5/8
	- vg -

es den Leuten vom rot-roten Senat nach einem Jahrzehnt systematischer Vernachlässigung privat weggeschenkt. Jetzt gäbe es die Chance für den Erhalt und die Sanierung des SEZ ohne Wenn und Aber. Dafür setzt sich das BSW ein.